

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom, Samstag, den 17. April 1976, 7.45 Uhr

Von Freitag auf Samstag sind in hohen Lagen nur strichweise unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute trotz zunehmendem Hochdruckeinfluß noch wechselnde Bewölkung und in der zweiten Tageshälfte auch geringe Niederschläge zu erwarten. Bei schwachen Winden aus unterschiedlichen Richtungen liegt die Nullgradgrenze untertags bei rund 2000 m Höhe.

Zeitweise Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können die Neuschneesicht in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Obwohl sich aus schattseitigen Abbruchgebieten durch Mitreißen des Altschnees größere Lawinen entwickeln können, besteht in den Lawenstrichen auch der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen nur geringe Gefahr.

In den Tourengebieten ist in allen Hangrichtungen und besonders in Kammlagen eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr möglich. Die nur oberflächlich verharschte Altschneedecke mit ihrer Schwimmschneeunterlage auf Schattenseiten und dem Faulschnee in mittleren Höhenlagen, ist nur gering belastbar, sodaß Schitouren alpines Verhalten, Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordern. Auch bei Gletschertouren ist wegen der schwachen Spaltenüberdeckung erhöhte Aufmerksamkeit geboten.